

Musiker begeistern im Schloss

Abschlusskonzert der IMAS / Gesang, Horn, Cello und Kammermusik im Fokus

VON ANDREAS BOLTE

Nach langer und intensiver Vorbereitung: Am Sonntag, 15. September, konnten IMAS-Schüler beim Abschlusskonzert ihres einwöchigen Meisterkurses ihr Können zeigen. Welche Stücke aufgeführt wurden und wie zwölf Celli das Publikum begeisterten.

BÜCKEBURG. Nach einer Woche intensiver Proben im Schloss Bückeburg stand nun das große Abschlusskonzert der Internationalen Musikakademie für Solisten (IMAS) an. 46 von Hunderten Bewerbern aus dem In- und Ausland waren ausgewählt worden und hatten einen der begehrten Meisterkurse bekommen. Dieses Mal für Gesang, Horn, Cello und Kammermusik.

Unter den Augen der Dozenten wurde eine Woche lang konsequent geübt. An der richtigen Dynamik gearbeitet, an Betonung, Geschwindigkeit und Intonation.

In der einzigartigen Atmosphäre der Proberäume im Schloss fühlten sich die Teilnehmer gut aufgehoben und konnten sich abseits der Stadt ganz und gar auf ihre Musik konzentrieren. Alte Gemälde, wertvolle Tapiserien und historisches Mobiliar sorgen für eine ganz besondere Stimmung bei den Proben.

Und die hatten sich gelohnt: Einige der jungen Musiker durften beim Abschlusskonzert ihr Können zeigen. Der Festsaal des Schlosses war so gut wie ausverkauft.

Den Anfang machte die österreichische Sopranistin Theresa Troyer mit einem souveränen Vortrag einer Arie aus „Orfeo ed Euridice“. Selbstbewusst mit der für ihre 28 Jahre sehr reifen Stimme beeindruckte sie das Publikum durch Eleganz und Klarheit. Der junge italienische Cellist Ferruccio Guzzoni hat eine Cellosuite von Ludwig van Beethoven ausgewählt und berührt durch sein melancholisches



Theresa Bub singt „Oh welch ein Schmerz“, eine Arie aus Bedrich Smetanas „Die verkaufte Braut“.

FOTO: ANDREAS BOLTE



Starker Auftritt: die 17-jährige Geigerin Julia Kasprzak und Paolo Tedesco mit dem Klaviertrio Nr. 1 von Johannes Brahms. FOTO: ANDREAS BOLTE

Spiel. Der spanische Hornist Joan Valeriano Güell spielte mit viel Leichtigkeit die Bagatelle für tiefes Horn und Klavier von Hermann Neuling und hatte sein Instrument gut im Griff. Das Horn zu spielen ist nicht ganz einfach, allzu

schnell entweicht ein falscher Ton oder Kieker, doch das passierte dem spanischen Hornisten nicht.

Im zweiten Teil wird es voller auf der Bühne: Neun Hörner spielen Themen aus Robin Hood. Große Klasse, wann hört

man schon mal so eine große Horn-Combo? Das Publikum jedenfalls ist sehr angetan. Filmmusik einmal ganz anders.

Nach einigen Duos und Trios kommt zum Schluss vielleicht der Höhepunkt des Abends. Zwölf Celli, da weiß schon jeder vorher, dass das eine ganz berührende Angelegenheit wird. Und so kommt es dann auch: Der Hymnus für zwölf Cello von Julius Klengel, ein Klassiker der Cello-Literatur. Die meisten angehenden Cellisten kommen im Laufe ihrer Ausbildung mit dem Stück in Berührung.

Der Hymnus ist durchsichtig und klar mit seinen zwölf Stimmen, sodass sich schon ab hier ein wohliges Gefühl einstellt. Es folgen Soli durch die gesamte Gruppe, eines schöner als das nächste. So warm, so gefühlvoll und hingebungsvoll, dass man vor

Rührung vergehen möchte. Das Publikum genießt die Musik, einige haben die Augen geschlossen, es wird ganz still. Jeder hört hier ergriffen zu. Und dann gibt es zum Schluss überwältigenden Applaus für diese talentierten jungen Leute.

Wieder ein toller Abend, zum 46. Mal ein Festkonzert zum Abschluss der Meisterkurse. Und wieder ist es gelungen, die Kurse für sehr moderate Gebühren – 300 Euro für Solisten – dank vieler Sponsoren anzubieten. Und auch ist es wieder gelungen, Gastfamilien zu finden, die die jungen Musiker bei sich wohnen lassen. Viele befinden sich noch im Studium und haben ohnehin schon Kosten für eine lange Anreise. Käme noch ein Hotel für eine Woche dazu, wäre es für viele schon unerschwinglich.

Erfolgreich bei der Rad-Aktion

BÜCKEBURG. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bückeburg erfolgreich an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. Vom 1. Mai bis 31. August nutzten sie sowohl den Weg ins Büro als auch ihre Freizeit, um kräftig in die Pedale zu treten – einzeln oder im Team wurden knapp 8000 Kilometer zurückgelegt.

Mit ihrem Engagement trugen die Teilnehmenden zu den bundesweit eingesparten 6081 Tonnen CO₂ bei und setzten damit ein klares Zeichen für umweltbewusstes Handeln. Doch nicht nur das Klima profitiert: Radfahren stärkt Herz und Kreislauf, beugt Bewegungsmangel vor, sorgt für frische Luft und hebt die Stimmung. Für das kommende Jahr steht die Teilnahme schon wieder fest im Kalender. *red*



Teilnehmer an der Aktion der ACK. FOTO: R&B

IN KÜRZE

Radtour nach Bad Eilsen

BÜCKEBURG. Der ADFC Schaumburg bietet am Sonntag, 28. September, eine Radtour nach Bad Eilsen an – mit Einkehr in der Kaffeemühle. Hin führt der Weg im Bogen über Achum und Vehlen, zurück geht's über Luden und Kleinenbremen. Von Bückeburg aus ist die hügelige Tour circa 24 Kilometer lang. Auskunft erteilt Tourenleiter Horst Kiekhafer unter 0571/34731 oder 0160/98216794. Treffpunkte sind in Minden beim ADFC, Vinckestraße 1, um 11 Uhr, in Bückeburg am Bahnhof um 12 Uhr.

Morgen wieder Repair-Café

BÜCKEBURG. Morgen findet das Repair-Café in der Jugendfreizeitanlage statt. Ab 14 Uhr stehen die hoch motivierten Reparateure bereit.

Gottesdienste in der Stadtkirche

BÜCKEBURG. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bückeburg feiert am kommenden Sonntag, 21. September, einen Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Der Himmel geht über allen auf“ und beginnt um 10 Uhr in der Stadtkirche. Am Abend wird zur Andacht in die Jeterburger Kirche eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr und steht unter dem alttestamentlichen Thema „Jakob und die Himmelsleiter“. Gestaltet wird der Gottesdienst durch die Lektorin in Ausbildung Anja Weichert und begleitet von Pastor Dr. Manuel Stübecke.

EXTRA-FORUM

Energiewende zu Hause

Energieagentur Schaumburg startet „Beratungswochen Heizen“ im Landkreis

Die Energieagentur Schaumburg informiert im Rahmen der „Beratungswochen Heizen“ ab sofort über effiziente Heizsysteme, Einsparpotenziale und den Umstieg auf erneuerbare Energien. Angeboten werden an verschiedenen Terminen unter anderem Vorträge, Gruppen- und Einzelberatungen.

LANDKREIS. Aktuell beschäftigen sich viele Bürger mit der Frage, wie sie in Zukunft ihre Gebäude beheizen können. Kann die aktuelle Heizung effizienter arbeiten? Wo kann Energie gespart werden? Sollte man auf ein neues Heizsystem umsteigen – und wenn ja, auf welches?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, veranstalten die Verbraucherzentrale Niedersachsen, die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen sowie die Energieagentur Schaumburg gemeinsam die „Beratungswochen Heizen“ im Landkreis Schaumburg.

Das Angebot bietet Interessierten eine Orientierung bei der Einschätzung ihrer Heiz-



Die Energieagentur Schaumburg bietet bei den „Beratungswochen Heizen“ eine Möglichkeit, sich über Heizsysteme und die Umstellung auf erneuerbare Energien zu informieren. FOTO: ENERGIEAGENTUR SCHAUMBURG

ungsanlage, der Identifizierung ihrer Einsparpotenziale und den Möglichkeiten des Umstiegs auf erneuerbare Energien. Wer über eine Wärmepumpe nachdenkt, stellt sich zudem oft die Frage, ob vorbereitende Maßnahmen für einen effizienten Einsatz nötig sind und welche Fördermöglichkeiten genutzt werden

können. Durch die Kooperation der drei Partner gebe es nun ein einfach erreichbares, qualifiziertes und anbieterunabhängiges Beratungsangebot zu diesen Themen.

„Mit den „Beratungswochen Heizen“ bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern aus Schaumburg einen guten Einstieg in das Thema und Orien-

tierung bei der Vielzahl an Möglichkeiten und Fragestellungen“, so Verena Michalek, Geschäftsführerin der Energieagentur Schaumburg. Ratsuchende können sich ab sofort bis 30. September in Online-Vorträgen, in Gruppenberatungen oder bei einer individuellen Beratung über die Möglichkeiten informieren, ihr Heizsystem zu optimieren und gut für die Zukunft zu planen. Die Beratungen werden durch unabhängige Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale Niedersachsen durchgeführt.

Angeboten werden verschiedene Beratungsmöglichkeiten der Energieagentur, auch im Rahmen von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern:

Am 24. September von 19 bis 21.15 Uhr: VHS Vortrag „Die Wärmepumpe im Altbau – meistens geht das, aber wie?“ in Stadthagen und in Kooperation mit der VHS Schaumburg

Am 29. September zwischen 17 und 19 Uhr: Online Vortrag mit Gruppenberatung

„Wärmedämmung für mein Haus“ – Webinar (<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/>)

Am 30. September von 17 bis 19 Uhr: Stationäre Gruppenberatung für acht bis zehn Personen in den Räumen der Energieagentur Schaumburg

Am 7. Oktober zwischen 19 und 21.15 Uhr: VHS-Vortrag „Wie gelingt der Heizungstausch – Auswahl, Einbau und Förderung von Heizungen mit regenerativen Energiequellen?“ im Gebäude der VHS in Rinteln.

Bürger aus dem Landkreis Schaumburg können sich für eine Beratung telefonisch unter 05721/96718-60 oder per E-Mail an info@energieagentur-shg.de anmelden. Die Energieagentur Schaumburg steht zudem für Fragen zum Beratungsangebot zur Verfügung.

Die persönliche Beratung vor Ort kostet aufgrund einer Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie 40 Euro, die direkt an den Energieberater gezahlt werden. *red*

– Anzeige –